

Zweites Windrad für die Forschung

PowerWind plant Aufstellung in der nächsten Woche im Gewerbegebiet Bohmsiel – Anlage fällt wegen Flugplatz kleiner aus

VON URSEL KIKKER

FISCHEREIHAFEN. Die Nummer 2 kommt: die zweite Windkraftanlage im Gewerbegebiet Bohmsiel. Sie soll nächste Woche aufgestellt werden. Dieser neue Energielieferant wird von PowerWind geliefert und genutzt.

Das Unternehmen hat Ende des vergangenen Jahres eine große 2,5-Megawatt-Anlage auf seinem Betriebsgelände am Grauwalling in Speckenbüttel aufgebaut. Zusammen mit dem Fraunhofer-Institut für Windenergie- und Energiesystemtechnik (IWES) werden dort verschiedene Forschungsfragen bearbeitet. „Etwas Ähnliches haben wir auch in Bohmsiel vor“, sagt Unternehmenssprecher Christoph Brösamle. Alles ist

» Als junger Hersteller ist es uns gelungen, die Anzahl unserer Installationen von Jahr zu Jahr spürbar zu steigern. «

STEFAN HE CZKO, GESCHÄFTSFÜHRER VON POWERWIND

aber einige Nummern kleiner. Denn in Bohmsiel wird die kleinere 900-kW-Anlage aufgestellt. Das Fundament neben einem Autohaus an der Straße Am Lüne- deich ist vorbereitet. Das neue Windrad ist niedriger als normalerweise: Statt der üblichen 71 Meter Nabenhöhe erreicht die neue Anlage in Bohmsiel nur 44 Meter. Mit den Rotorblättern gerechnet, streckt sie sich dann rund 100 Meter in die Höhe. Die geringeren Ausmaße sind nach Auskunft des Herstellers dem Flugplatz am Lüneort geschuldet.

Verkauft ist das Windrad zwar an einen Holzverarbeiter, aber PowerWind darf es für Demonstrationszwecke und als Forschungsanlage nutzen. Die Unter-



PowerWind will in der kommenden Woche seine 900-kW-Anlage im Gewerbegebiet Bohmsiel in der Nähe eines Autohändlers aufbauen. Foto pr

DREI FRAGEN AN



NILS SCHNORRENB ERGER, WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGSGESELLSCHAFT BIS

„Ausbau der Hafeninfrastruktur notwendig“

Wie wurde Bremerhaven Standort der Offshore-Windenergie?

Die entscheidende Rahmenbedingung ist, dass Bremerhaven direkte Wasseranbindung hat und nutzbare Industrieflächen direkt am tiefen Wasser anbieten konnte.

Welche Projekte sind geplant?

Wir planen weitere Flächenschließungen, um neue Unternehmen und Zulieferer anzusiedeln. Der entscheidende Baustein ist ein Offshore-Terminal. Das planen wir gerade mit Bremenports.

Gibt es Wünsche an die Politik?

Ein Wunsch an den Bund wäre

zu erkennen, dass man für das Erreichen der Klimaschutzziele auch einen Ausbau von Hafeninfrastruktur benötigt. Auf Landesebene haben wir die Unterstützung, die wir für die Umsetzung unseres Entwicklungskonzepts brauchen. Im kommunalen Bereich liegt die Aufgabe darin, das notwendige Baurecht zu schaffen.

suchungen des Unternehmens drehen sich in Bohmsiel vor allem um das Steuerungssystem und die Netzeigenschaften.

Die 900-kW-Anlage vom Typ PowerWind 56 verkauft sich. Im August 2007 war in Bremerhaven die erste Turbine des Herstellers ans Netz gegangen. Heute liefern diese „Windmühlen“ in mehreren Ländern Europas und in den USA Strom.

Erst vor einigen Tagen wurde im polnischen Garbas die Installation der 50. Anlage abgeschlossen. Geschäftsführer Stefan Heczko sprach von einem Meilenstein: „Als junger Hersteller ist es uns gelungen, die Anzahl unserer Installationen von Jahr zu Jahr spürbar zu steigern.“ In den Auftragsbüchern stünden bereits über 90 weitere Windräder. Heczko ist optimistisch, dass sich im Sommer 2012 die 100. Anlage dreht.

Weitere Veränderungen

Das zweite Windrad ist nicht die einzige Veränderung ganz im Süden der Stadt durch die Windkraftbranche. Areva Wind steht vor der Fertigstellung des neuen Gondel-Prüfstands, um seine 5-MW-Anlagen vor dem Einsatz auf See unter Vollast zu testen. Der Anlagenhersteller Repower gegenüber am Labradorhafen erweitert gerade seine Montagehalle. Auch Areva will erweitern.

PowerWind

Die PowerWind GmbH stellt Windenergieanlagen der Nennleistung 900 kW und 2500 kW her. Das Unternehmen wurde 2007 gegründet und wird durch den internationalen Investor Warburg Pincus finanziert. Die beiden Standorte sind in Hamburg und in Bremerhaven.

Autofahrer flüchtet nach Unfall

GRÜNHÖFE. Ein Autofahrer hat am Montagmorgen einen Unfall verursacht und ist dann geflüchtet. Er wurde aber später von der Polizei gefasst. Der 18-Jährige war auf der Straße „Auf der Bult“ unterwegs, als er auf die Feldstraße abbiegen wollte. Der Mann übersah einen 64 Jahre alten Radler, der ihm entgegenkam, und erwischte den Hinterreifen. Der Autofahrer reduzierte zwar das Tempo, fuhr aber Richtung Schiffdorfer Chaussee weiter. Ihm droht ein Verfahren wegen Verkehrsunfallflucht. (nd)

KOMPAKT

Neue Postfiliale wird eröffnet

WULSDORF. Die neue Partnerfiliale der Deutschen Post öffnet am Mittwoch, 24. August, ihre Türen. Die Poststelle befindet sich im Tabakgeschäft Cigomarkt, Weserstraße 90-94. Von montags bis freitags zwischen 6.30 und 18 Uhr sowie sonnabends von 6.30 bis 13 Uhr ist die Filiale geöffnet. (lp)

Stadtteikonferenz stellt Initiative vor

GRÜNHÖFE. „Laufend Grünhöfe“ heißt eine Bürgerinitiative, die den Ortsteil mit Spazier-Routen neu entdecken will. Ein Thema der Stadtteilkonferenz, die am Donnerstag, 1. September, 18 Uhr, im Dienstleistungszentrum Grünhöfe tagt. Auch Bauvorhaben des Förderwerks werden thematisiert.